



AKYAKA  
Nail ÇAKIRHAN-Halet ÇAMBEL  
KÜLTÜR ve SANATEVİ

**Freunde von Gökova Akyaka  
2005 Ausstellungs-  
Programm**



Verein der Freunde Gökova-Akyaka's  
Nail Çakırhan Sok. 9  
48650 Akyaka/ULA  
[www.akyaka.org](http://www.akyaka.org)  
[dernek@akyaka.org](mailto:dernek@akyaka.org)

**Titel Foto** Thomas Schmitz  
**Präsentation** Thomas Schmitz

**Alle Rechte vorbehalten:**  
**Verein der Freunde Gökova-Akyaka's**

## **PROGRAMM 2005**

**Ausstellungen finden statt im  
Nail Çakırhan & Halet Çambel  
Kultur und Kunst-Haus**

<b>20.05 - 29.05</b>	<b>Feride Dağlı</b>
<b>03.06 - 12.06</b>	<b>Doğabel Derneği</b>
<b>17.06 - 26.06</b>	<b>Bronzhane</b>
<b>01.07 - 10.07</b>	<b>Çiğdem Meral</b>
<b>15.07 - 24.07</b>	<b>Hikmet Öz</b>
<b>29.07 - 07.08</b>	<b>Mediha Gerez Çakmak</b>
<b>12.08 - 21.08</b>	<b>Işık Soytürk</b>
<b>26.08 - 04.09</b>	<b>Cem Sağbil</b>
<b>09.09 - 18.09</b>	<b>Svetlana İnaç</b>
<b>23.09 - 02.10</b>	<b>Tülin Çiftçi</b>
<b>07.10 - 16.10</b>	<b>Mücella Küçükalpelli</b>
<b>21.10 - 30.10</b>	<b>Ayten Taşpınar</b>

**Eröffnungs-Cocktails um 18.<sup>00</sup> Uhr am  
ersten Tag jeder Ausstellung im  
*Nail Çakırhan & Halet Çambel*  
Kultur und Kunst-Haus**

**(Im Monat Ramadan um 15.<sup>00</sup>)**

**Öffnungszeiten täglich: 16.<sup>00</sup> -19.<sup>00</sup>**

**(Im Monat Ramadan: 15.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup>)**

## *Feride Dağlı* (20.05 - 29.05)



Die Künstlerin wurde 1955 in Istanbul geboren.

Nachdem sie das private ABC Kollege in Istanbul beendete, begann sie, in der Privatwirtschaft zu arbeiten. Von Kindheit an war Malen ihre Leidenschaft. Sie arbeitete mit Muster- und verschiedenen Farbtechniken und befas-

te sich ebenfalls mit Schmuckdesign. Ihre Werke stellte sie in bekannten Geschäften zum Verkauf aus.

Nach ihrer Pensionierung begann sie 1996 im Bostanlı Atelier in der Stadtverwaltung von Karşıyaka in Izmir zuerst mit dem Maler Celal Yetkin, später dann mit Mehmet Boztaş eine 6 jährige Zusammenarbeit. Sie führt ihre Arbeiten in ihrem eigenen Atelier fort.

Die meisten ihrer Werke aus Öl- und Wasserfarben stellen Themen aus der Natur oder ihrer Phantasie dar. Ihre aus der Natur aufgenommenen Empfindungen versucht sie, in Farben und Punkten spontan und sanft auszudrücken.

Die Künstlerin eröffnete 13 Ausstellungen und nahm an vielen Gruppen- und gemischten Ausstellungen teil.

Die in touristischen Gegenden ausgestellten Werke wurden auch von Besucher aus verschiedenen Ländern beachtet. Dies gab der Künstlerin die Möglichkeit, sich mit Menschen aus amerikanischen und europäischen Ländern hier im Inland zu treffen.

## ***“Vögel” Photo Ausstellung*** (03.06 - 12.06)



Um die verschiedenartigsten und meist bewunderten Tiere der Natur, die Vögel, kennenzulernen, haben sich einige Fotografen für diese Ausstellung zusammengeschlossen. Da diese Fotografen zugleich auch leidenschaftliche Vogelbeobachter sind, arbeiten sie gemeinsam an verschiedenen Orten in der Türkei für den Naturschutz.

Ali Atahan (Denizli), Behiye Yılmaz (Kayseri), Kazım Çapacı (İzmir), Melih Özbek (İzmir), Murat Biricik (Diyarbakır), Murat Bozdoğan (İstanbul), Okan Bilge (İzmir), Okan Can (Ankara), Serhan Oksay (İstanbul) und Serkan Yılmaz (Kayseri) haben jeder ihren Teil zu dieser Ausstellung beigetragen. Diese Ausstellung möchte die Farben und die geheimen Welten der unterschiedlichsten Arten, anfangen von Raubvögeln bis hin zu Sing- und Wasservögeln, aufzeigen. In den Vereinen Ulusal Doğa Koruma ve Belgeselleme Derneği (Nationaler Naturschutz und Dokumentar Verein) / DoğaBel, Erciyes Üniversitesi Kuş Gözlem Topluluğu (Vogelbeobachtungs-Gruppe DoğaBel der Universität in Erciyes) / ErKuş und Verein der Freunde Gökova-Akyaka e.V., die diese Ausstellung möglich machten, zeigen wir in einem anderen, neuen Blickwinkel auf die „Geflügelte Zivilisation“ der Natur.

## ***BronzHane*** (17.06 - 26.06)

Nadia Arditti, Tahsin Altinkaya, Nevin Köksal, Uğur Çakı, Murat Ali Çelik, Fergül Yücel, Devrim Can & İnci Karataş



Im Dezember 2001 wurde die BronzHane in Izmir Bornova gegründet.

Als Cem Sağbil zunächst das Atelier Kaybolan für die Herstellung seiner Bronze- statuen eröffnete, arbeitete er mit der schon seit Tausenden von Jahren bekannten Kerzentechnik, die so wieder kultureller Teil der Ägäis wurde. In der BronzHane, deren Atelier von Tahsin Altinkaya geleitet wird,

nutzen neben Cem Sağbil drei technische Mitarbeiter, ein Bildhauer und ein Goldschmied die neue Technik ausschließlich für den Kunst-Bronzeguss. Eines der Ziele der BronzHane ist es darüber hinaus, die kommende Bildhauer- Generation zu unterstützen. Indem den Schülern die Räumlichkeiten als Lern- und Arbeitsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden und mit Hilfe der Unterstützung einiger Sponsoren wird dies verwirklicht.

Wir haben die Künstler, die im Atelier arbeiten, zusammengebracht und mit ihren Bronze- statuen eine Gruppenausstellung organisiert. Für die BronzHane ist die Ausstellung in Akyaka die erste dieser Art, aber mit Unterstützung der Sponsoren sind nun jedes Jahr Ausstellungen an verschiedenen Orten geplant.

## **Çiğdem Meral** (01.07 - 10.07)



Die Künstlerin wurde in Ankara geboren, wo sie auch die Grund- und Realschule, das Gymnasium und die Universität besuchte. An der Fakultät für Sprachen, Geschichte und Geographie studierte sie Archäologie und Kunstgeschichte. Später zog sie nach Istanbul.

Ab 1991 konzentrierte sie sich auf ihre Malerei und arbeitete im Atelier von Vefa Efendizade, Tijen Şıkar und Bahattin Odabaşı. Sie probierte alle Arten der Malerei aus. Da Wasserfarben die Eigenschaft haben, keine Fehler zu verzeihen und nach dem Trocknen auch nicht korrigierbar sind, aber auch, weil sie während der Arbeit beständig Veränderungen zeigen, begann sie, sich mit wachsender Begeisterung dieser Technik zu widmen.

Den größten Teil ihrer Werke bilden Landschaftsbilder. Sie arbeitete an den wechselhaften, das Licht ständig verändernden Bewegungen der Natur. In ihren Arbeiten, die sie selbst in geschlossenen Räumen anfertigte, schenkte sie der Licht- und Farbharmonie große Bedeutung. Indem sie ihre eigene, ganz persönliche Farbigkeit mit den Farben der Natur vereint, führt sie ihre Arbeiten fort.

Ausstellungen:

2001 Oyak Bank Kunstgalerie

2000 Tekirdağ staatliche Kunstgalerie der Schönen Künste  
Gemischte Ausstellungen:

1999 Caddebostan Kulturzentrum - Kadıköy

1998 8. März Weltfrauentag Kadıköy Stadtverwaltung Holü

1997 Meserret Kulturhaus - Beyoğlu

1996 Istanbul Tınısı T.C. Kulturerbe Yıldız Saray Galerie

1995 Caddebostan Kulturzentrum - Kadıköy

## *Hikmet Öz* (15.07 - 24.07)



Die modernen Mosaikarbeiten von Hikmet Öz:

Diese Technik wird das erste Mal für Bilder benutzt. Es gibt keine Ausbildungsstätten für diese sogenannte „Moderne Mosaik Technik“. Die benutzten Materialien sind ausschließlich natürlicher Herkunft.

Farbiger Stein wird in kleine Stücke zerschlagen. Die so erhaltenen, farbigen Materialien werden per Hand und mit Werkzeugen mit einem kräftigen Kleber auf eine Leinwand geklebt.

1970 begann der Künstler Hikmet Öz mit dieser Technik und erzielte ein überraschendes Ergebnis, so dass er 1981 seine erste Ausstellung eröffnete. Von seinen 21 Ausstellungen zeigte er 7 im Ausland. In den vielen privaten Kollektionen im In- und Ausland befassen sich seine Werke meist mit Themen aus Mystik, Surrealismus und Phantasie.

Der Betrachter seiner Bilder wechselt in einen naturnahen Blickwinkel. Jemand der Steine bisher als Stein sah, wird nach der Betrachtung dieser Bilder beginnen die Steine als Farbe zu sehen.

20 Jahre arbeitete er als Kunstlehrer. Zusammen mit den 7 Ausstellungen im Ausland eröffnete er insgesamt 22. Außerdem betätigt er sich auch als Schriftsteller. Er hat viele Forschungsberichte veröffentlicht.

1997 - 2003 war er bei dem Provinz-Kulturdirektorium in Muğla beschäftigt. Heute arbeitet er als Experte beim Kultur- und Tourismusamt in Muğla.



## **Mediha Gerez Çakmak** (29.07 - 07.08)



Die Künstlerin wurde am 30. Juni 1947 in Istanbul geboren. Sie beendete 1973/1974 die Hochschule der Schönen Künste in dekorativem Malen.

In den Jahren 1974 - 1982 arbeitete sie, nach einer 4-jährigen Ausbildung in Bild und Dekoration, als Designerin der Firma Erdoğanlar in der Küchen-Bad-Abteilung. Später setzte sie diese Arbeit als freiberufliche Dekorateurin fort.

1982 begann sie mit der Bildkunst und beschäftigte sich mit Fashion-Design.

Ihre Lebensphilosophie ist: „Jeder Tag ist ein neuer Tag, wenn der gestrige ohne Freude verlief, muss nicht auch der heutige so sein. Das Leben ist Liebe; Liebe geben, Liebe nehmen“.

Ihre philosophischen Botschaften vermitteln den Eindruck einer surrealistischen Erzählung.

Diese Phantasiegebilde stellt Mediha Gerez Çakmak nun nach Istanbul, Ankara und Izmir in ihrer 4. Ausstellung aus.

Ein Teil der Bilder sind als Postkarten, die komplette Sammlung als Ausstellungs-Album veröffentlicht.

Thema der Ausstellung:

Das Grundkonzept ist die „Liebe“.

Die Künstlerin ist eine Beobachterin der Liebe in der Natur und sie glaubt nicht an ein liebloses Leben. Mit zwei verschiedenen Techniken zeigt sie, dass die Liebe immer noch vorhanden ist.

## *Işık Soytürk* (12.08 - 21.08)



Sie beendete ihre Grund- und Realschule in Istanbul. An der Fakultät für Literatur der Istanbul Universität studierte sie Archäologie. In ihrer Studienzeit nahm sie an Oberflächenuntersuchungen in Çanakkale und Umgebung teil. In diesen Jahren unternahm sie viele Reisen zu antiken Stätten und fotografierte. Nach ihrem Universitätsabschluss unterrichtete sie ei-

nige Zeit als Lehrerin der Sozialwissenschaften und gab Privatunterricht. In den Sommermonaten arbeitete sie als archäologische Restauratorin bei vielen Ausgrabungen mit. So beispielsweise bei den Theater-Ausgrabung in Bursa-Iznik, den Rettungsausgrabung am Euphrat Kayakaya Staudamm im Südosten von Anatolien, der Ausgrabung von Edirne-Enez-, der Muğla/Dalyan/Kaunuos-Ausgrabung, der Çanakkale-Assos-Ausgrabung und bei der Ausgrabung der Hethiterstadt in Sivas-Başören.

In Museumskunde machte sie ihren Abschluss. Um die geschichtlichen und touristischen Regionen der Türkei bekannt zu machen, veröffentlichte sie Artikel in verschiedenen Zeitschriften wie Art Dekor, Antik Dekor, İş Bankası Kunstzeitschrift, Akbank Kultur-Kunst Zeitschrift, Ak Kadın, Denizin Sesi, Boyacı Küpü und Shell Ilgi.

Um die türkischen Archäologie-, Natur- und Kulturschätze vorzustellen, eröffnete sie mehrere Fotoausstellungen.

## ***Cem Sağbil*** (26.08 - 04.09)



1958 Geboren in der  
Kandilli, Zonduldak

1970 - 1976 Besuch der  
höheren Schule in Ankara

1976 - 1979 Umzug  
nach Istanbul und Studium  
an der Akademie der Schönen  
Künste in den Fächern  
Innenarchitektur und

Industriedesign

1979 Umzug nach Stuttgart, Deutschland

1979 - 1982 Mitarbeiter und Ausstellungs-Organisator bei  
der türkischen Kunstgalerie, Stuttgart

1981 Aufnahme des Kunststudiums in Stuttgart im Be-  
reich Keramik und Skulptur

1982 Erstes Atelier, Kernerstrasse/Stuttgart Tätigkeit als  
Leiter für Kunst- und Keramikurse bei der VHS und im  
Kolpingwerk

1982 - 1984 Besuch von Architekturvorlesungen und Reali-  
sation eines Lehmbauprojekts auf Zypern nach den traditio-  
nellen Kuppelbau-Methoden des Architekten Hasan Fatty

1988 Abschluss des Studiums an der Hochschule der Schö-  
nen Künste/Stuttgart bei Prof. G. Spanulo

1991 Neues Atelier in Stuttgarter Rudolfstrasse

1999 Neues Atelier in der Türkei Izmir

2001 Aufbau eines Ateliers und einer Bronzegießerei in  
Izmir Ausstellungen.

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland und der Türkei:  
Istanbul, Stuttgart, Ankara, Izmir, Wetzlar, Nicosia.

## **Svetlana Inaç** (09.09 - 18.09)



1965 Geboren in Russland  
Schon in der Grundschule  
bekam sie Malunterricht und  
begannt mit ihren ersten  
Zeichenarbeiten. Erste Ausstel-  
lungen, 1974 - 1980 Kinder-  
Kunstschule, 1982 - 1984 Pro-  
fessionelle Kunsthochschule -  
„Grafikdesign“, 1984 - 1989  
5 Jahre Universität - „Fashion-

Design“, beendete diese als 2. des Jahrgangs, 1989 - 1992  
In Almaat / Kazakistan arbeitete sie als Fashiondesignerin

Als Fashiondesignerin bereitete sie ihre „Kollektion“ für  
verschiedene asiatische Länder, Russland, Europa und Ka-  
nada vor. Diese wurde auch in Museen ausgestellt

1992 kam sie mit ihrem Mann in die Türkei

1993 - 2001 Arbeit als Fashiondesignerin in Istanbul und  
Fortsetzung ihrer Malerei

2001 Umzug mit ihrer Familie nach Akyaka. Ausschließli-  
che Konzentration auf die Malerei. Sie eröffnete persönli-  
che- und Gruppenausstellungen.

Die 8. Ausstellung der Künstlerin befasst sich wieder mit  
den Themen Türkei und Anatolien:

- das Abendlicht, das die herabhängenden Blätter durch-  
dringt...

- der alte Holzstuhl vergessen im Hof...

- die Kaffeetasse auf dem Tisch....

- spielende Kinder in den Straßen von Mugla....

- der wehmütige Blick der Kinder...

- gelebte innere Räume, ihre Farben, ihr Licht, ihre Freude  
und ihre Traurigkeit...

Und wieder das Thema: “über ein Land, ein Märchen...”

„Im Licht und im Schatten“

### **Tülin Çiftçi** (23.09 - 02.10)



Sie wurde 1955 in Muğla geboren und beendete die A.İ.T.İ.A. Betriebswirtschafts-Hochschule in Muğla. Ihr Interesse fürs Malen begann bereits in den Jahren, als sie noch die Realschule und das Gymnasium besuchte. 1994 begann sie im Bilderatelier von Celal Yetkin im Park der Schönen Künste in Karşuyaka mit ihrer Zeichenausbildung, wobei sie viele Jahre von ihm lernte. Später erhielt sie Unterricht von Ayla Gökdemir und Aslıhan Önal. Im

gleichen Atelier setzt sie ihre Arbeiten mit İnci Yüzgül Çuhadar zusammen fort. Ihre Bilder entstehen mit Hilfe eines abstrakten und figürlich abstrakten Verständnisses und spontanen Gefühlen innerhalb des Dreiecks Farbe-Strich-Fleck, fernab des Unbeweglichen, Festen. Sie nahm an mehreren Gruppenausstellungen und gemischten Ausstellungen teil.

- 1997 Kunstausstellung - Izmir
- 1997 Deutsches Kulturzentrum - Izmir
- 1998 Hilton Hotel - Izmir
- 1998 Ankara Kunstausstellung - Ankara
- 1999 Ankara Kunstausstellung - Ankara
- 2000 Bornova Uğur Mumcu Kunstzentrum - Izmir
- 2001 Mücahit Bora Kunstgalerie - Izmir
- 2002 Carrefour Kunstgalerie - Izmir
- 2002 Çeşme Antike Kirche - Izmir
- 2003 Norm Kunstgalerie - Izmir
- 2004 Preis der Provinz Kulturdirektion Kunstgalerie Muğla
- 2005 Preis der Künstlerfrauen in Izmir - Bilder und Skulpturen Museum Izmir

## ***Mücella Küçükalpelli*** (07.10 - 16.10)



Die Künstlerin wurde 1952 in Karamari geboren. Sie studierte bis 1975 an der K.D.M.M. Akademie Architektur und machte dort ihr Examen. 1996 begann sie im Park der Schönen Künste in Karşıyaka/Izmir im Atelier Celal Yetkin's mit der Arbeit an Gemälden. 1999 nahm sie an einem einjährigen Kurs im

Rasim Heykel Museum in Izmir teil. In den Jahren 2000-2002 setzte sie ihre Arbeiten unter der Anleitung von Hasan Rastgeldi in der Turgut Pura und Doğan Kunst Galerie fort. In dieser Zeit stellte sie auch in mehreren Gruppenausstellungen in Izmir ihre Werke aus..

Ihre erste eigene Ausstellung eröffnete sie im Dezember 2000 in der Alsancak Zweigstelle der Yaşar Bank in Izmir.

2004 zog sie nach Gökova und setzt hier ihre Arbeiten fort.

### **Ausstellungen:**

- 1997 Karşıyaka Stadthalle Kunst Galerie
- 1998 Akbank İzmir Kunst Galerie
- 1999 Ziya Gökalp Kunst Galerie & Turgut Pura Stiftung
- 2000 İzmir Kunst und Skulptur Museum
- 2001 Doğan Kunst Galerie
- 2000 Yaşarbank Alsancak

## *Ayten Taşpınar* (21.10 - 30.10)



1944 geboren in Merzifon  
1967 Abschluss der Technische Mädchenhochschule im Fach Zeichnen

1967 - 1994 Leitung des Zeichenunterrichts im Anadolu Mädchengymnasium in Muğla

1978 - 1979 In der Behinderten-Kindertagesstätte in Muğla unterrichtete sie Zeichnen und Malen.

Zum Internationalen Kinderjahr stellte sie auf einer Konferenz die Bilder der Kinder aus und informierte über die Ausbildung der Kinder.

1988 - 1989 Arbeit bei der Architekten-Kammer in Muğla, u.a. an einem Kurs, einer Ausstellung und Diskussionsrunden für Kinder.

1991 gewann sie den 3. Preis im Zeichenwettbewerb der Umweltschutzstiftung Muğla

1997 - 2004 Kurse für Kinder in der Stadtverwaltung Muğla, Teilnahme an gemischten Ausstellungen und Beginn der Arbeit im eigenen Atelier

„Kunst ist eine aussergewöhnliche Kommunikation. Alleine oder gemeinsames Arbeiten und Teilen.“

### **Ausstellungen:**

1973 zum 50 jährigen Republikfest „Ausstellung der Bilder von Atatürk“, Muğla

1993 Staatliche Kunst Galerie - Antalya

1994 Antalya Museum- Antalya

1994 Sarıgerme Park Iber Hotel - Muğla

1996/97/99/01/03 Kunst Galerie - Ankara

## Das Nail Çakırhan and Halet Çambel Kultur und Kunst-Haus



*Nail Çakırhan*

„Nail Çakırhan, der durch seine außergewöhnliche Architektur den Reichtum der Handwerkskunst der Mugla und Ula Region aufzeigt, begann nun auch noch mit seinen 88 Jahren mit einer neuen Arbeit, um sein Erbe kommenden Generationen zu hinterlassen. Im Garten des preisgekrönten Hauses entstand ein neuer, kleiner Bau, aber im gleichen Stil. Eigentlich sollte es 'Çakırhan Müzesi' (Çakırhans Museum) werden, aber daraus wurde dann das „Kunst- und Kulturhaus“. Bezüglich der Verwaltung wurde mit dem Verein der Freunde Gökova-Akyaka's eine Vereinbarung getroffen.

Das Museum und sein an die Straße gebauter Eingang, geben nun dem ganzen einstöckigen, kleinen Komplex einen guten Abschluß und stehen dem Verein zur Verfügung.





*Halet Çambel*

So wie die Regierung Wälder oder schützenswerte Gebiete an mehrsternige Touristengesellschaften freigibt, kann Nail Çakırhan sein Museum auch an einen Verein geben, der gerade diese Gebiete und Wälder schützt .

Nail Çakırhan hat in den letzten 20 Jahren etwa 20 Häuser in Akyaka gebaut, die alle den gleichen 'Çakırhan Stil' tragen. Nicht Eines davon ist dem Anderen gleich, aber 'sie gleichen einander' und das ist in der Architektur wichtig. Das heutige charakteristische Bild von Akyaka zeigt all die Mühen und Sorgfalt, die Nail Çakırhan anwandte...

Aus diesem Grund eben, nämlich, daß Akyaka sich in einem einheitlichen 'Bebauungsbild' zeigt, und nicht wie viele andere Städte am Meer nur Betonwüste ist, rechtfertigt es, daß an der Gökova Bucht mitten im Grünen, wo Akyaka wie eine Blume im Wald blüht, nicht nur ein Straßenschild an Nail Çakırhan erinnert.“

Oktay Ekinçi, 1998, anlässlich der Eröffnung

# Stadtplan von AKYAKA





*Cennet Restaurant,  
ein Vorgeschmack aufs  
Paradies*

*Cennet*  
**RESTAURANT  
AKYAKA**

**Tel. 0252 243 5596  
0252 243 5037**

A glowing yellow sun is centered within a dark, circular frame. The background is a textured, light-colored surface, possibly stone or concrete, with some dark, irregular shapes scattered around the sun. The overall composition is simple and minimalist.

**BRONZ  
HANE**

---